# Ausgangspunkte: Texte und Quellen

Ausgangspunkte aller Projekte mit schriftlichen Quellen sind Texte, die in Form von nicht formatierten Textdateien vorliegen. Jede Interpretation und Deutung dieser Quellen setzt ein Prozess voraus, der die textlichen Ausdrücke maschinell interpretiert und als semantische Inhalte modelliert.[[1]](#footnote-1) Eine der ersten Konsequenzen des wittgensteinschen Ansatzes ist die kritische Ablehnung semantischer Inhalte als Bedeutungsobjekte, die den zu interpretierenden Ausdrücken als platonische Objekte zugeordnet werden.

1. Die Grundkonzepte folgen Wittgensteins Spätphilosophie [↑](#footnote-ref-1)